

JESUS WIRD SEINER KLEIDER BERAUBT



© Maja Blömker

FASTENWOCHE 5

UNSER NEIN LEBEN

Heute befinden wir uns wieder mitten in der Konfrontation von Tätern und Opfern, bei der unsere individuellen moralischen Vorstellungen die Wirklichkeit nicht begreifen und überwinden können. Weltweit stehen sich wirtschaftliche Gewinner und Verlierer gegenüber. Durch Krieg und materielle Existenzangst in Lebensnot geratene Menschen suchen nun bei denen Zuflucht, die in den Herkunftsländern ihren Einfluss geltend machen, die dortige Arbeitskräfte, Bodenschätze und Ackerflächen weitgehend für ihren Wohlstand nutzen, bewaffnet in einzelne Länder einfallen, wenn ihr Einfluss schwindet, die von ihnen produzierten Waffen den gegnerischen Parteien verkaufen und die Umwelt in ihrer Erneuerungsfähigkeit überreizen. Wir alle erleben, wie sich Menschen aus den Ländern der Opfer und der Täter bei uns gegenüberstellen.

Jetzt können wir mit aller Kampfeslust unser Nein leben. Den Hilfesuchenden in die Augen sehen, uns anrühren lassen. Wir können die Fragen stellen, auf die wir selbst in solch einer Situation hoffen, und mitten in all unseren Ängsten wieder ins kontemplative Hören finden. Ich bin hungrig auf die Begegnung mit den Heimatvertriebenen heute und ein Ende der kolonialen Reaktionen.

P. Christian Herwartz SJ, Berlin

Den kompletten Text von Christian Herwartz SJ finden Sie hier: <https://www.strassenexerzitionen.de/unser-nein-leben/>



UMKEHR ZUM WESENTLICHEN

Die Soldaten ziehen Jesus nackt aus und verteilen seine Kleider. Ein Gewand ist besonders wertvoll, deshalb würfeln sie, wer es behalten darf.

Maja vermischt das Blau mit dem Rot und der Hintergrund färbt sich in Violett, der Farbe der Fastenzeit. Das ist die Zeit, in der wir uns auf das wirklich Wichtige konzentrieren.

Matthias Gill, MISEREOR- Kreuzweg für Kinder und ihre Eltern https://fastenaktion.misereor.de/fileadmin/user_upload_fastenaktion/02-liturgie/kreuzweg-kinder-beschreibung-fastenaktion-2020.pdf



MISEREOR
IHR HILFSWERK

MITMACHEN

Unterstützen Sie mit MISEREOR die **Initiative Lieferkettengesetz** und helfen Sie, einen gesetzlichen Rahmen zu schaffen, mit dem Unternehmen verpflichtet werden, auch im Ausland Menschenrechte und Umweltstandards zu achten. www.lieferkettengesetz.de

